

Klausurablauf und zugelassene Hilfsmittel

1. Auf jedem Arbeitsblatt der Klausur ist Ihre Matrikelnummer in der dafür vorgesehenen Kopfzeile handschriftlich einzutragen. Blätter mit nicht eingetragener Matrikelnummer können nicht berücksichtigt werden. Halten Sie bitte auch Ihren gültigen Lichtbildausweis bereit.
2. Die Bearbeitungszeit für diese Klausur beträgt 90 Minuten.
3. Aus den sechs gestellten Aufgaben können fünf Aufgaben ausgewählt werden, mit denen maximal 50 Punkte erreicht werden können. Sind alle sechs Aufgaben von Ihnen bearbeitet, so werden bei der Bewertung der Klausur lediglich die fünf Aufgaben berücksichtigt, die zur maximalen Punktzahl führen.
4. Neben dem Vorlesungsskript und Ihren Aufzeichnungen zu Übungen/Hausaufgaben/Skript auf einem beidseitig beschriebenen DIN A4-Blatt sind keine weiteren Hilfsmittel außer Schreibgeräte, Lineal und Geodreieck zugelassen. Elektronische Geräte jeglicher Art sind nicht erlaubt, diese sollten von Ihnen vor Beginn der Klausur verstaut werden. Befinden sich elektronische Geräte während der Klausur an ihrem Platz, so gilt die Klausur als nicht bestanden.
5. Die zusammengehefteten Blätter dürfen nicht getrennt werden.
6. Konzeptrechnungen dürfen nur auf den Aufgabenblättern (Vorder- oder Rückseite) durchgeführt werden. Lösungen oder Teile von Lösungen, die durchgestrichen sind, werden als nicht geschrieben angesehen und damit ebenso wenig bewertet wie nicht lesbare Ausführungen.
7. Der Rechenweg muss in Ihren Lösungen stets nachvollziehbar und begründet sein. Die alleinige Angabe einer Lösung ohne weitere Begründungen/ Erläuterungen, wie diese erzielt wurde, ist nicht ausreichend, um eine volle Punktzahl zu erzielen.